

Bezahlbar und klimafreundlich heizen

Wir machen Klimaschutz für alle bezahlbar – und die Wärmewende noch sozialer. Wer seine Heizung austauscht, bekommt bis zu 70 Prozent Förderung.

Das Thema Heizungen bewegt seit Wochen die Republik. Klar ist: Wir müssen jetzt massiv investieren und auf das klimaneutrale Heizen umsteuern. Auf dem Weg zur Klimaneutralität müssen wir weg von fossilen Energieträgern und brauchen deshalb die Wärmewende.

Aber: Heizungen austauschen ist teuer. Deswegen sorgen wir mit üppigen Zuschüssen dafür, dass alle sich den Austausch leisten können. Niemand wird bei der Wärmewende alleine gelassen.

- Deutschland startet die Wärmewende – **planbar und sozial ausgewogen.**
- **Die kommunale Wärmeplanung hat Vorrang.** Erst wenn alle Bürger*innen vor Ort konkret planen können, wie sie am günstigsten und klimafreundlichsten heizen können, treten die Pflichten des Heizungsgesetzes in Kraft. Großstädte müssen bis 2026 eine Wärmeplanung machen, kleinere Städte bis 2028.
- **Wer seine Heizung austauscht, bekommt bis zu 70 Prozent Förderung.** Außerdem wird es zinsgünstige Kredite geben.
- **Mieterinnen und Mieter werden vor hohen Kostensteigerungen geschützt.**
- Ab 2045 wird Deutschland klimaneutral heizen – ohne Gas, Kohle und Öl.

Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit gehen nur zusammen. Deshalb nehmen wir massiv Geld in die Hand, um den Umstieg beim Heizen zu fördern. Das ist die klare Handschrift der SPD.

Manche haben sich zuletzt die Frage gestellt, ob sie jetzt eine funktionierende Ölheizung austauschen müssen. Klare Antwort von uns: Nein.

Diese und weitere Fragen beantworten wir auf SPD.DE/waermewende